

SüdpfalzDOCs e.V. - Das Pfälzer Ärztenetz

Nachhaltige Power für die Sicherung der Gesundheitsversorgung in der Pfalz

Leitidee des Projektes:

Wir sind ein Netzwerk in der Südpfalz aus vor allem hausärztlich-tätigen Jungmedizinerinnen und vielen weiteren erfahrenen Kollegen, die die jungen Ärzte an ihren Erfahrungen teilhaben lassen und teils künftig ihre eigene Praxis abgeben möchten. Unser Verein wurde 2019 gegründet und zählt heute über 200 Mitglieder – hiermit gelten wir als das größte Ärztenetzwerk in Rheinland-Pfalz. Wir sind zu einem Hauptansprechpartner und Vernetzer für Nachwuchsmediziner, die Lokalpolitik und Gesundheitsorganisationen in der Region Rhein-Neckar geworden. Der Erfolg unserer auf persönliche Beziehungen setzenden Philosophie spornt uns an, durch unser Engagement nachhaltig eine attraktive Gesundheitsregion für ambulant tätige Ärzte zu schaffen und eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung zu gewährleisten.

Versorgungsherausforderung:

Der Hausärztemangel nimmt Fahrt auf, vor allem in ländlichen Regionen. Im Kreis Germersheim bspw. sind 42% der Hausärztinnen und Hausärzte in der Südpfalz über 60 Jahre alt (KV RLP, 2024). Ähnlich sieht es in vielen Regionen der Südpfalz aus. Das spüren vor allem die Patienten, aber auch die ambulant tätigen Ärzte sowie die Krankenhäuser. Immer mehr Patienten können nicht mehr von anderen Hausarztpraxen übernommen werden, zunehmend sind hausärztliche Kollegen überlastet. Immer häufiger werden die Notaufnahmen von Patienten aufgesucht, die gut in der Hausarztpraxis versorgt werden könnten. Lange Anfahrten zur nächsten Hausarztpraxis sind für Patienten schon heute die Regel, weil ihr Hausarzt ohne Nachfolger in den Ruhestand gegangen ist. Ältere Patienten können oft bei zunehmender Gebrechlichkeit und Multimorbidität sowie Immobilität den Weg in die Praxis nicht mehr bewältigen. Fast 80% der Hausbesuchspatienten sind älter als 75 Jahre (Ärztezeitung, 2023). Gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wird in den kommenden Jahren die Zahl der Patienten, die auf Hausbesuche angewiesen sind, noch weiter zunehmen. Zwar setzen sich immer mehr digitale Ansätze wie beispielsweise Videosprechstunden durch, jedoch fehlen bei diesem Patientenkollektiv oftmals die technischen Ressourcen und praktische Fähigkeiten in der Anwendung solcher Konzepte.

Die Allgemeinmediziner vor Ort sind darüber hinaus oftmals erster Ansprechpartner in vielen Fragen. Durch unsere langjährige und persönliche Arzt-Patienten-Beziehung sind wir Vertrauenspartner – nicht nur in gesundheitlichen Anliegen, sondern oftmals auch in sozialen Fragestellungen. Wir übernehmen eine zentrale „Gatekeeper“-Funktion und sind auch eine wesentliche Anlaufstelle u.a. auch für geflüchtete Menschen. Die Bedeutung

der gesundheitlichen regionalen Basisversorgung wurde in der Corona-Pandemie deutlich sichtbar. Über 80% der Erstkontakte der an Corona Erkrankten fanden in den Praxen für Allgemeinmedizin statt. Auch die meisten Corona-Impfungen führten Hausärztinnen und Hausärzte in Deutschland durch.

So verdeutlichte sich auch bei uns in der Südpfalz immer mehr das wachsende Ungleichgewicht von zunehmendem Versorgungsbedarf unserer Patienten auf der einen Seite und einem progredientem Mangel an hausärztlichen Kollegen bei uns in der Südpfalz auf der anderen Seite. Aus diesem Grund haben wir 2019 den Verein SüdpfalzDOCs e.V. gegründet, da wir diese drastische Dynamik des zunehmenden Hausärztemangels nicht weiter teilnahmslos geschehen lassen wollen und die Zukunft selbst mit in die Hand nehmen möchten. In Zeiten des Hausärztemangels ist Kooperation und Austausch notwendiger denn je! Neben nachhaltigen Ansätzen zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung unserer Patienten, möchten wir durch unser weitreichendes Netzwerk und den interdisziplinären Austausch die Patientenversorgung weiter professionalisieren und für unsere (Haus-)Ärzte eine attraktive Region zum Arbeiten und Leben schaffen.

Beschreibung der neuen Versorgungsform:

Um den Ärztemangel in der Südpfalz aufzuhalten und die gesundheitliche Versorgung im ambulanten Sektor sicherzustellen, haben wir als Hausärzte 2019 den gemeinnützigen Verein SüdpfalzDOCs e.V. als innovatives Netzwerk junger Hausärzte gegründet. Wir möchten die anfangs skizzierte Situation nachhaltig ändern und die Zukunft mit in die Hand nehmen! Alles begann 2017 mit einem kleinen Ärztetammtisch in Kandel in der Südpfalz. Mittlerweile ist unser Netzwerk auf knapp 200 aktive Mitglieder angewachsen und nun eines der größten Ärztenetze in Rheinland-Pfalz. Unter unseren Mitgliedern finden sich viele Jungmediziner, aber auch viele erfahrene Kollegen, die gerne ihre Praxis abgeben möchten und die jungen Ärzten an ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Die SüdpfalzDOCs sind zu einem Hauptansprechpartner und Vernetzer für Nachwuchsmediziner, Praxisnachfolger-suchende Kollegen, die Lokalpolitik und verschiedene Gesundheitsorganisationen unserer Region geworden. Der Erfolg unserer auf persönliche Beziehungen setzenden Philosophie „Jung trifft auf Erfahren“ spornt uns an, durch unser ehrenamtliches Engagement nachhaltig eine attraktive Gesundheitsregion für Ärzte zu schaffen. Wir fühlen uns der qualitativ hochwertigen Versorgung unserer Patienten ihr Leben lang verpflichtet und möchten selbst nicht in Zukunft durch Überlastung ausfallen, weil durch den progredienten Ärztemangel auf einen Arzt immer mehr Patienten kommen.

Im Zentrum unserer Vereinsarbeit stehen unsere monatlichen Netzwerktreffen mit qualitativ hochwertigen, zertifizierten Fortbildungen. In gemütlicher pfälzischer Atmosphäre im Anschluss an die Fortbildungen kommen junge Hausärzte miteinander

ins Gespräch, können in engen Kontakt mit unseren erfahrenen Mentoren treten und sich über alle Fragen rund um die Niederlassung, Weiterbildung und Praxisorganisation austauschen sowie persönliche Beziehungen untereinander stärken.

Wir setzen in unserer Arbeit auf die Vernetzung von jungen Hausärzten mit erfahrenen, vorwiegend hausärztlich-tätigen Kollegen. Besonders in der Phase des Berufseinstiegs oder der Praxisgründung kommen viele Fragen auf, welche nicht nur medizinische Themen,

sondern viel häufiger Fragen zur Praxisorganisation, Abrechnung oder Teamführung umfassen. Damit sich unsere Mitglieder in dieser ganz besonderen Phase des Berufs-/Praxiseinstiegs nicht alleine fühlen, haben wir ein Mentoringprogramm etabliert, das diese Problematik fokussiert. Mithilfe eines kontinuierlichen Ansprechpartners kann der Berufseinstieg erleichtert werden, mögliche Ängste abgemildert werden und durch den Erfahrungsaustausch die Qualität der medizinischen Versorgung gesteigert werden.

Weiterhin ist uns wichtig, dass wir uns gegenseitig im Praxisalltag oder bei Praxisgründungen mit Tipps und Erfahrungen unterstützen. Hierzu haben wir 2022 die "SüdpfalzDOCs-Konsilgruppe" ins Leben gerufen. Im hausärztlichen Alltag kommt es häufig vor, dass sich Patienten nicht mit den klassischen, lehrbuchartigen Symptomen vorstellen. Oftmals sind die geschilderten Beschwerden diffus und nicht klar einem konkreten Krankheitsbild zuzuordnen. Hier ist der interdisziplinäre Austausch unter unseren Mitgliedern in Form einer Konsilgruppe auf Messengerbasis sehr wertvoll, um neue differentialdiagnostische Überlegungen aufzuzeigen und mögliche Therapieoptionen zu finden. Auch darüber hinaus, beispielsweise bei Fragen zur Praxisorganisation, Verordnungen und Abrechnung, hat sich die „Schwarmintelligenz“ der Konsilgruppe schon oft als hilfreich erwiesen und bereichert viele Ärzten, die sich in Einzelpraxen

nur selten mit Kollegen austauschen können. Das Wissen wird gesammelt, durch unsere Wissenschaftliche Mitarbeiterin aufbereitet und künftig im internen Mitgliederbereich als SüdpfalzDOCs-Wiki jedem Vereinsmitglied zugänglich gemacht.

Aus der Arbeit unseres Netzwerkes, u.a. durch unsere gefragte Stellenbörse, sind in der Vergangenheit viele Vermittlungen von Weiterbildungsassistenten oder zur Übernahme von Praxen entstanden, auch neue Praxen wurden unter Zusammenschluss von Vereinsmitgliedern gegründet. Als führendes Beispiel ist hier die Teampraxis in Bellheim zu nennen, die seit Januar 2024 von drei SüdpfalzDOCs geführt wird. Insgesamt können wir mittlerweile schon auf über 30 erfolgreiche Vermittlungen zurückblicken.

Für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung ist die nachfolgende Generation entscheidend. Wir möchten daher in der Ausbildung des medizinischen Nachwuchses ansetzen und mit unserer PJ-Initiative "Allgemeinmedizin zwischen Wein und Rhein" Studierenden schon im Studium einen Einblick in das breite Spektrum der allgemeinmedizinischen Praxis geben. So können wir Studierende im klinischen Studienabschnitt, also zu einem bewusst späteren Zeitpunkt als bspw. beim Konzept der Landarztquote, für die hausärztliche Tätigkeit und gleichzeitig für die Pfalz als lebenswerte Region begeistern. Wir pflegen die Kooperation mit den Universitäten Mannheim, Heidelberg und Mainz.

Angestrebter Mehrwert:

Unsere Arbeit bringt vielfältige Facetten zur Optimierung der Patientenversorgung in der Südpfalz mit sich. Im Vordergrund stehen die Landkreise Germersheim und Südliche Weinstraße sowie die Stadt Landau, aber auch die angrenzenden Kreise bis hin nach Neustadt und Speyer stehen im Fokus unseres Einsatzes. Einerseits begegnen wir der skizzierten Versorgungsproblematik, indem wir eine attraktive Region für ambulant tätige Ärzte schaffen und somit neue Mediziner für unsere Region gewinnen können, die ambulant angestellt oder selbstständig tätig arbeiten. Durch den intra- und interdisziplinären Austausch untereinander bspw. in Form unserer regelmäßigen Netzwerktreffen oder Formaten wie unserer Konsilgruppe schaffen wir eine Basis, um durch einen engeren Kontakt Schnittstellenproblematiken mit Informationsverlust und Wartezeiten für Patienten zu reduzieren, durch "Schwarmintelligenz" und verschiedene Blickwinkel eine höhere Qualität der Patientenversorgung zu erreichen sowie langfristig auch neue Versorgungs-/Praxiskonzepte ins Leben zu rufen.

Durch die Organisation regelmäßiger Fortbildungen mit fachärztl. Referenten aus unserem Netzwerk, externen Wissenschaftlern und hochrangigen Universitätsmedizinern können wir zudem das medizinische Wissen unserer Mitglieder auf dem aktuellen Stand der Forschung halten, einen Wissenszuwachs und eine Zunahme der Qualifikationen ermöglichen. Langfristig erhöht sich durch diese inhaltliche Förderung ebenfalls die Qualität der Patientenversorgung. In den vergangenen Jahren wurden wir von immer mehr Kommunen der Region für eine Beratung angefragt, um auch von lokalpol. Seite mehr junge Ärzte für die regionale Versorgung vor Ort zu gewinnen. Aus dieser Idee heraus haben wir das Konzept „Hausärztliche Versorgung Südpfalz 4.0“ entwickelt und der Lokalpolitik mit dem Vorschlag der Gründung einer Koordinierungsstelle vorgelegt. Dies ist neben Praxisberatungen Inhalt unserer Beratungsleistungen. Im Vordergrund stehen u.a. neue Praxismodelle wie ein gemeinnütziges SüdpfalzDOCs-MVZ (+Sattelitenpraxen/Hausbesuchsdienst), in denen junge Ärzte unseres Vereins angestellt werden können, da die Anstellung aktuell das beliebteste Modell ist.

Evaluation:

Begonnen mit einem kleinen Stammtisch im Jahr 2017 ist unser Netzwerk in den vergangenen 7 Jahren auf über 200 Mitglieder angewachsen - wöchentlich wächst unsere Mitgliederzahl weiter. In diesem Zeitraum können wir auf insgesamt 30 Praxisvermittlungen zurückblicken, in denen wir Weiterbildungsassistenten und Praxisnachfolger vermitteln konnten. Durch diese 30 Vermittlungen konnten wir die ambulante, hausärztl. Versorgung von etwa 30.000 Patienten in der Südpfalz sicherstellen (Die KV Rheinland-Pfalz kalkuliert pro Praxis etwa 1000 Patienten pro Praxis und Quartal). Unsere Arbeit hinsichtlich von Vermittlungen und Praxisnachbesetzungen konnte also einen immensen Anteil an Patienten versorgen, welche ansonsten nun keine hausärztl. Versorgung mehr hätten, für akute Behandlungsanlässe in die Notaufnahmen und den Notdienst drängen würden und teils Kapazitäten für andere, kritisch kranke Patienten belegen würden.

Im Laufe der Jahre konnten wir zudem unsere Kooperation mit den Universitäten Mannheim, Heidelberg und Mainz ausbauen, einige Praxen als akademische Lehrpraxen gewinnen und mittlerweile auch erste PJ-Studenten für die hausärztl. Tätigkeit in unserer Region begeistern, sodass diese künftig eine Niederlassung/ein angestelltes Arbeitsverhältnis in der Südpfalz planen. Als weiteren großen Erfolg betrachten wir die Gründung der SüdpfalzDOCs-Teampraxis in Bellheim. Aus einer freundschaftlichen Beziehung unter 3 Mitgliedern ist somit eine neue Praxis entstanden, welche sich durch ein innovatives Team-Konzept auszeichnet. Auch die übergeordnete Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. Schubert und Dr. Müller in Landau/Klingenmünster/Billingheim ist durch die Arbeit unseres Vereins entstanden, da die Inhaber durch die SüdpfalzDOCs zusammengebracht und durch den Verein in der Planung dieser neuen Versorgungsform beraten wurden. In den vergangenen Jahren zeigte sich zudem, dass die Zahl an Anfragen der Kommunen für Beratungen (bspw. vor dem Bau von Praxisräumen) stark gestiegen ist und wir als SüdpfalzDOCs mittlerweile Hauptansprechpartner für Ansätze und Ideen zur Optimierung der ambulanten, insbesondere hausärztlichen Versorgung geworden sind. Auch größere Organisationen, unter anderem das ZEW in Mannheim oder das Gesundheitsforum Rhein-Neckar, haben in jüngster Zeit unser Know-How aus den vergangenen Jahren für Kooperationen angefragt.

Insgesamt ist das Feedback unserer Vereinsmitglieder sehr positiv: Unser weitreichendes Weiterbildungsnetzwerk wird von vielen Kollegen geschätzt, die im Rahmen der Facharztweiterbildung in verschiedenen Praxen tätig sein möchten. Hospitationen in anderen Praxen werden durch unser Netzwerk möglich, ebenso wie eine Rotation in Praxen anderer Fachrichtungen, da wir unser Netzwerk vor einiger Zeit auch für fachärztliche Kollegen anderer Fachrichtungen geöffnet haben. Zu unserem Mentoringprogramm erhalten wir wertschätzende Rückmeldung, da insbesondere junge

Kollegen sich hierdurch beim Praxiseinstieg gut betreut und aufgehoben fühlen und mögliche Unsicherheiten und Ängste gezielt reduziert werden können. Unsere regelmäßigen Fortbildungen und Netzwerktreffen werden von Seiten der Mitglieder ebenfalls geschätzt: Neben einem vielfältigen Themenspektrum und sorgfältig ausgewählten Referenten steht neben der Qualitätssteigerung durch Weiterbildung der persönl. Austausch im Vordergrund.

Eine fundierte interne und auch externe Evaluation unserer Arbeit ist geplant, sobald wir einen hauptamtlichen Geschäftsführer anstellen können. Hierfür suchen wir aktuell bereits nach Spendern und Sponsoren, da wir durch die Einrichtung einer Geschäftsstelle unsere Arbeit weiter professionalisieren möchten. Die Evaluation ist in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Allgemeinmedizin der Universität Heidelberg im Rahmen mehrerer Promotionsprojekte geplant, um auch wissenschaftlich zu belegen, dass der Arbeit eines Ärztenetzes eine große regionale Bedeutung zukommt und diese essentiell für die ambulante medizinische Versorgung ist.

Projektpartner/Konsortium:

Wir kooperieren wir mit der WoGe und der GoLu als andere zwei Ärztenetze in RLP sowie mit dem kinderärztlichen Netzwerk der Region (i.R. d. Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzt*innen). Weiter arbeiten wir mit der KV RLP, dem Hausärzteverband RLP und der Ärztekammer zusammen. Ein enger Austausch besteht mit den Kommunen in der Südpfalz, durch Beratungen erarbeiten wir neue Praxiskonzepte. Insbesondere mit den Landkreisen Germersheim und Südliche Weinstraße sowie der Stadt Landau besteht eine enge Zusammenarbeit, weiterhin mit den Regionalbanken VR Bank Südpfalz, VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau und Sparkasse Südpfalz.

Finanzierung:

Aktuell sind wir als Verein SüdpfalzDOCs e.V. überwiegend rein ehrenamtlich organisiert. Durch die Mitgliedsbeiträge und eine finanzielle Unterstützung durch die ansässigen Banken sowie die beiden Landkreise und die Stadt Landau konnten wir in den vergangenen Jahren unsere zwei Mitarbeiterinnen auf Minijob-Basis finanzieren. Weitere finanzielle Ressourcen schöpfen wir aus unseren Beratungsangeboten und privaten Spendengeldern.

Nächste Schritte:

Um weiterhin eine so qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können und dem immensen Bedarf an Ärzten in unserer Region gerecht zu werden, ist die Einrichtung einer Geschäftsstelle mit Professionalisierung zum von der KV RLP zertifizierten Praxisnetz

essenziell. Unsere Vision ist es, als offizielles Praxisnetz eine eigenes SüdpfalzDOCs-Teampraxis (mit angestellten Ärzte aus dem Verein, Hausbesuchsdienst, s.o.) als 100%ige Tochter des Vereins in Form einer gGmbH zu betreiben, in der unser in den letzten Jahren erarbeitetes Know-How und unsere Werte eines hochstehenden Berufsethos sowie das gemeinnützige Wirtschaften Hand in Hand gehen können. Ein hauptamtlicher Geschäftsführer ist hierfür substantiell, da dieser organisatorische Aufwand nicht rein ehrenamtlich erbracht werden kann. Der nächste Schritt besteht für uns demnach darin, die Finanzierung für diese Geschäftsstelle ab spätestens 2025 für eine Aufbauphase von zwei Jahre zu sicherzustellen. Durch den Betrieb der eigenen SüdpfalzDOCs-Praxis nach zwei Jahren Aufbauphase wird sich die Geschäftsstelle unseres Pfälzer Ärztenetzes dann finanziell selbst tragen.

Kandel, den 25.04.2024

Dr. Jonas Hofmann-Eifler, Thomas Schmitz, Matthias Martins Brünger, SüdpfalzDOCs-Vorstand